

Projektinformation



PSY for YOU-Wanderausstellung „MUT statt WUT“

Gewaltprävention durch Förderung sozialbezogener Emotionsregulation in Akutsituationen bei Ärger, Wut und Zorn in elementaren und primären Bildungssystemen

Gegenstand des Projektes

Gewaltprävention und Aufbau seelischer Gesundheit durch Förderung sozialbezogener Emotionsregulation und Erweiterung der Handlungskompetenz in emotionalen Akutsituationen und zur Minderung externalisierender Verhaltensweisen bei 5-10-Jährigen.

Strategische Ziele

1. Förderung der selbstständigen sozial-angemessenen Emotionsregulation bei 5-10-jährigen Kindern
2. Förderung des Aufbaus gewaltpräventiver Entwicklungsbegleitung
3. Etablieren systembezogener Handlungspläne für Akutintervention bei externalisierenden Verhaltensweisen
4. Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz
5. Sensibilisierung für sozial-emotionale Entwicklungsbedarfe und den Aufbau psychischer Gesundheit

Projektinformation

Die Fähigkeit heftige Emotionen wie Ärger, Wut und Zorn sozial angemessen zu regulieren ist ein entscheidender Indikator für gelingende Lern-, bzw. Schullaufbahn (Götz & Nett, 2017, Blair, 2002) und ein Entwicklungsauftrag für die frühe und mittlere Kindheit.

Kinder brauchen Begleitung zur Entwicklung eines sozial-emotionalen Handlungsrepertoires (Petermann & Wiedebusch, 2016) und Möglichkeiten des Erkundens und Erprobens von Verhaltensweisen. Dies ist bis zur Pubertät essentiell (Alfonso & DuPaul, 2020), denn die sozial-angemessene Regulation von Ärger, Zorn und Wut leistet einen gewichtigen Beitrag zum Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls und Selbstbildes und somit zur Prävention der psychischen Gesundheit (Cefai, Bartolo, Cavioni & Downes, 2017 „Strengthening Social and Emotional Education as a core curricular area across the EU“).

Geplante Beiträge

- Wanderausstellung als Impulsgeber zur Auseinandersetzung mit Emotionen Ärger, Wut, Zorn und Möglichkeiten der Emotionsregulation in Akutsituationen
- Materialien zur Information, Erkundung des Selbsterlebens und der Reflexion auf Ebene des Kindes, der sozialen Gruppe, des Gruppen-/Klassenteams, der Bildungsinstitution
- Begleithefte für Pädagog*innen sowie Eltern und Erziehungsberechtigte
- Fort- und Weiterbildungsangeboten für Elementar- und Primarpädagog*innen sowie elementare und primäre Bildungsinstitutionen

Projektleitung:

- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer BÖP-FS Päd. Psychologie und PPH Augustinum
- Mag.^a Verena Mooshammer BÖP-FS Päd. Psychologie und PPH Augustinum

Kooperationspartner*innen:

- Private Pädagogische Hochschule Augustinum
- Bildungsdirektion für Steiermark
- Steiermärkische Landesregierung FA A6
- WKO - Steiermark
- Volksschulen und Kindergärten

Information: Mag.^a Verena Mooshammer; verena.mooshammer@pph-augustinum.at